

Esther Scheven, Deutsche Nationalbibliothek

Barbara Pfeifer, Deutsche Nationalbibliothek

Zusammenarbeit zwischen Formal- erschließung und Inhaltserschließung am Beispiel der Formangaben

Ausgangslage

Formangaben in Inhaltserschließung:

- Formschlagwörter werden als Textphrase erfasst.
- Betreffen Datenträger, Erscheinungsweise und Dokumententypen („Genre“)
- Können Angaben zu einer Zielgruppe enthalten.
- Können, Raum- und/oder Zeitbezug haben.
- Haben einen Kontext zur Schlagwortfolge.
- Können im Katalog nur eingeschränkt gezielt gesucht werden.

Ausgangslage

Formangaben in der Inhaltserschließung:

Beispiel mit Zielgruppe

<http://d-nb.info/1001973240>

Titel: Dinosaurier : erwecke sie zum Leben! / Robert Mash. Ill.
von Stuart Martin. [Aus dem Engl. von Andreas Jäger]

SWW s Dinosaurier ; f Kindersachbuch ; f CD-ROM <für Kinder>

MARC 21:

650 7\$0(DE-588)4012362-5\$0(DE-101)040123626\$aDinosaurier\$2gnd

655 7\$aKindersachbuch\$2gnd

655 7\$aCD-ROM <für Kinder>\$2gnd

Auflösung der Abkürzungen
SWW: Schlagwörter
s: Sachschlagwort
f: Forms Schlagwort
MARC 21: Austauschformat

Ausgangslage

Formangaben in Formalerschließung

- Werden i.d.R. codiert erfasst.
- Betreffen Materialart (Datenträger), Erscheinungsweise und auch Dokumententypen (z.B. „Festschrift“)
- Sind in der Recherche nur eingeschränkt auswertbar.

Ausgangslage

RDA-Entwürfe von 2007 enthielten die Elemente:

- **D**atenträgertyp (Kategorisierung, die das Format des Speichermediums und das Gehäuse eines Datenträgers widerspiegelt in Kombination mit der Art des Geräts, das benötigt wird, um den Inhalt einer Ressource anzuschauen, abzuspielen oder laufen zu lassen usw. – z.B. „Blatt“)
- **I**nhaltstyp (Kategorisierung, die die grundlegende Form der Kommunikation, in der der Inhalt ausgedrückt wird, und den menschlichen Sinn widerspiegelt, durch den dieser wahrgenommen werden soll. – z.B. „taktiles Bild“)
- **M**edientyp (Kategorisierung, welche die allgemeine Art des Geräts wiedergibt, das erforderlich ist, um an den Inhalt einer Ressource zu gelangen – z.B. „ohne Hilfsmittel zu benutzen“)
- Zielgruppe
- Angabe von Form
- Art des Inhalts („Genre“)
- Angabe von weiteren präzisen Datenträgern

AG Form, 2007

- Arbeitsgruppe, vom Standardisierungsausschuss einberufen
- Bestandsaufnahme von Formangaben in Formal- und Inhaltserschließung über alle Verbände
- Analyse der Formangaben gemäß **IMD** nach RDA
- Vorschläge für gemeinsame Listen, die in Formal- und Inhaltserschließung genutzt werden, um Doppelarbeit zu vermeiden.

Bedeutung von Formangaben

- LoC (Library of Congress) hat einen Thesaurus für Formangaben erarbeitet (LCGFT = Library of Congress Genre/Form Terms).
- Eignen sich für die Facettierung im OPAC.
- Oft das einzige Element, das eine gewisse inhaltliche Erschließung darstellt.
- Sollten von Formal- und Inhaltsererschließung gemeinsam vergeben werden (optimaler Ressourceneinsatz).
- Sollten im Retrieval angemessen zur Verfügung stehen.

Themengruppe (TG) Formangaben der AG RDA

Aufgabe:

Berücksichtigung der Ergebnisse der AG Form im RDA-Umstieg

- > D.h.: Trennung der Formangaben nach den WEMI-Ebenen und nach weiteren RDA-Vorgaben
- > Einzelerfassung der Formangaben, da als Suchfacette besser auswertbar

Abkürzung

WEMI: **W**ork – **E**xpression – **M**anifestation – **I**tem

Formangaben in RDA

- Obligatorisch als Kernelement: Angabe von **D**atenträger- und **I**nhaltstyp (feste Listen) (RDA 3.3.1.3; RDA 6.9.1.3)
- Obligatorisch als Zusatzelement in D-A-CH: Angabe von **M**edientyp (feste Liste) (RDA 3.2.1.3)

Obligatorische Elemente werden mit **IMD** abgekürzt.

➔ Weitere Möglichkeiten:

- Angabe zur Zielgruppe (RDA 7.7.1.3)
- Angabe von Form und Art des Inhalts („Genre“) (RDA 7.2.1.3)
- Angabe von weiteren präzisen Datenträgern über vereinbarte Listen (RDA 3.4.1.3, Ausnahmen)

Elemente in RDA, die in der TG Formangaben untersucht wurden, mit Auftrag und Ergebnis

- Zielgruppenangabe (Werkebene) (RDA [7.7.1.3](#)):
 - aus der Formangabe herauslösen
 - einzeln erfassen
 - Ergebnis: AWR + ERL zu [7.7.1.3](#)
- Art des Inhalts (Werkebene) (RDA [7.2.1.3](#)):
 - einzeln erfassen
 - Ergebnis: AWR + ERL zu RDA [7.2.1.3](#)
- Datenträger (Manifestationsebene): Datenträgertyp (RDA [3.3.1.3](#)) und weitere Formangaben zum Datenträger (RDA [3.4.1.3](#))
 - einzeln erfassen
 - Ergebnis: AWR + ERL zu RDA [3.4.1.3](#))

Auflösung der Abkürzungen
AWR= Anwendungsregel
ERL = Erläuterung

Angabe der Zielgruppe – AWR + ERL zu 7.7.1.3

Alternativ zur Grundregel können Sie zur Angabe der Zielgruppe einen Begriff aus der normierten Liste verwenden:

- Jugend
- Kind
- Lehrer
- Leseanfänger
- Schüler
- Sehbehinderter
- Vorschulkind

Erläuterung:

Kind = 1-12 Jahre

Jugend = 12-15 Jahre

Vorschulkind = 3-6 Jahre

Schüler = Grundschule bis Abitur

Angabe „Art des Inhalts“ - AWR + ERL zu 7.2.1.3

Zur Angabe des Inhalts verwenden Sie, soweit anwendbar, folgende Begriffe.

Begriff	Bemerkung
Autobiografie	
Bildband	Verwendet, wenn die Ressource zu einem wesentlichen Teil (mindestens 40 %) aus Abbildungen besteht und diese nicht nur zur Illustration des Texts dienen.
Festschrift	Verwendet auch für Festschriften zu Körperschaften
Konferenzschrift	
Schulbuch	Eine Liste mit weiteren Begriffen zur Beschreibung des Inhaltes steht zur Verfügung (siehe LINK) und kann bei Bedarf genutzt werden. <i>Erläuterung:</i> In der Sacherschließung findet die erweiterte Liste (siehe LINK) Anwendung.
Zeitschrift	

Angabe zur Art des Inhalts *Fortsetzung*

Erweiterte Liste:

Ca. 150 Begriffe
(Grundlage: Formschlag-
wörter der RSWK;
Angaben aus RDA)

Begriff	Bemerkung
Adressbuch	
<u>Altkarte</u>	Verwendet für Karten, die vor 1850 erschienen sind.
Amtliche Publikation	Amtliche Publikationen -- auch: Amtsdrukschriften, Amtsdruksachen, amtliche Veröffentlichungen -- sind Dokumente, die von einem öffentlich-rechtlichen Herausgeber veranlasst oder verlegt werden oder in dessen Auftrag erscheinen.
Anleitung	
Anthologie	
Antiquariatskatalog	
Anzeigenblatt	
Atlas	
Aufgabensammlung	
Aufsatzsammlung	
Auktionskatalog	
Ausstellungskatalog	
Autobiografie	
<u>Backbuch</u>	
Beispielsammlung	

Datenträger

Datenträgertyp: Angabe des Datenträgertyps ist nach RDA Pflicht (RDA [3.3.1.3](#)); dort sind umfangreiche Begriffslisten.

-> Angaben des Datenträgertyps lassen sich in einer Suchfacette auswerten.

Problem: Bestimmte gängige Datenträger wie „Schallplatte“ lassen sich nicht über den Datenträgertyp abbilden und suchen.

Datenträgertyp – RDA 3.3.1.3

Ausschnitte aus der Liste „Erfassen des Datenträgertyp“

Datenträger für Computermedien

- Computerchip-Cartridge
- Computerdisk
- Computerdisk-Cartridge
- Magnetbandcartridge
- Magnetbandkassette
- Magnetbandspule
- Online-Ressource
- Speicherkarte

Tonträger

- Audiocartridge
- Audiodisk
- Audiokassette
- Notenrolle
- Phonographenzylinder
- Tonbandspule
- Tonspurspule

Videodatenträger

- Videobandspule
- Videocartridge
- Videodisk
- Videokassette

Bedarf an Suchfacetten für spezielle Datenträger

- TG Formangaben hat eine Liste von speziellen Datenträgern erarbeitet, die als Suchfacette angeboten werden können.
- Vgl. [ERL zu AWR zu RDA 3.4.1.3](#)
- In der Regel erfasst die Formalerschließung Angaben zu Datenträgern.

Angabe zum Daten- träger – AWR + ERL zu 3.4.1.3

AWR

Wenden Sie die Alternative b) nur in folgenden Fällen an:
Ersetzen Sie die Datenträgertypen „Audiodisk“, „Videodisk“, „Computerdisk-Cartridge“ und „Computerdisk“ nach Möglichkeit durch einen spezifischen Begriff (z. B. CD-ROM oder DVD-Video).
Verwenden Sie statt „Mikrofilmspule“ den Datenträgertyp „Mikrofilmrolle“.

Erläuterung:

Als spezifische Begriffe werden in der Umfangsangabe verwendet

TABELLE 3.1

Datenträger (nach Alternative 3.4.1.3 RDA) Datenträgertyp

Blu-Ray Audio	Audiodisk
Blu-Ray-Disc	Videodisk
CD	Audiodisk
CD-ROM	Computerdisk
Diskette	Computerdisk-Cartridge
DualDisc	Audiodisk, Videodisk
DVD-Audio	Audiodisk
DVD-ROM	Computerdisk
DVD-Video	Videodisk
Enhanced CD verwende CD	
HD DVD verwende DVD-Video	
MP3-CD verwende CD	
SACD verwende CD	
Schallplatte	Audiodisk
UMD verwende Computerdisk-Cartridge	
USB-Stick	Sonstige

Implementierung und Austausch

Zielgruppenangabe

- Austauschformat: MARC 21 Feld 385;
 - Normdatenverknüpfung;
 - in \$2 mit „gnd“ gekennzeichnet
- Internformat: eignes PICA-Feld;
 - Normdatenverknüpfung;
 - Eingaberoutine für den Katalogisierer angeboten

Implementierung und Austausch

Formangaben **„Art des Inhalt“** (Werkebene)
 „Datenträger“ (Manifestationsebene)

Sollen unterscheidbar sein

- Austauschformat: *beide im MARC 21 Feld 655*;
 - Normdatenverknüpfung für die Formangabe an sich;
 - in *\$2 unterschiedlich gekennzeichnet* („gnd-content“, „gnd-carrier“) (feste Listen in MARC dokumentiert)
 - Feld 655: weitere Unterfelder als Textphrase (allgemeine Untergliederung, Zeit- und Raumbezug = \$x, \$y, \$z)

Implementierung und Austausch

Formangaben „**Art des Inhalt**“ (Werkebene)
 „**Datenträger**“ (Manifestationsebene)

Sollen unterscheidbar sein

- Internformat: werden in *unterschiedlichen* Feldern erfasst
 - Normdatenverknüpfung für die Formangabe an sich
 - weitere Angaben (allgemeine Untergliederung, Zeit- und Raumbezug) als Textphrase in speziellen Unterfeldern analog zu MARC 21
 - Eingaberoutine für den Katalogisierer angeboten

Auswirkungen der neuen Praxis

- Zielgruppe und Formangaben werden einzeln als Element erfasst, nicht mehr als Bestandteil der Schlagwortfolge.
- Formangaben zum Datenträger werden überwiegend in der Formalerschließung erfasst.
- Formangaben zur Art des Inhalts werden von Formal- und Inhaltserschließung gemeinsam erfasst.

Auswirkungen der neuen Praxis

Beispiel mit Zielgruppe

<http://d-nb.info/1001973240>

Titel: Dinosaurier : erwecke sie zum Leben! / Robert Mash. Ill.
von Stuart Martin. [Aus dem Engl. von Andreas Jäger]

MARC 21 bisher:

650 #7\$0(DE-588)4012362-5\$0(DE-101)...\$aDinosaurier\$2gnd

655 #7\$aKindersachbuch\$2gnd

655 #7\$aCD-ROM <für Kinder>\$2gnd

MARC 21 neu

385 ##\$0(DE-588)4030550-8\$0(DE-101)...\$aKind\$2gnd

650 #7\$0(DE-588)4012362-5\$0(DE-101)...\$aDinosaurier\$2gnd

655 #7\$0(DE-588)4139307-7\$0(DE-101)...\$aCD-ROM\$2gnd-carrier

655 #7\$0(DE-588)4163854-2\$0(DE-101)...\$aKindersachbuch\$2gnd-content

Auswirkungen in der neuen Praxis

Beispiel Ausstellungskatalog

- RDA: Einzelausstellungen (d. h. nicht regelmäßig unter demselben Namen wiederkehrende Ausstellungen) werden in der Formalerschließung grundsätzlich nicht als Körperschaften betrachtet (vgl. RDA 11.0 D-A-CH). Entsprechend können sie weder geistige Schöpfer sein noch kann eine andere Beziehung zu ihnen angelegt werden. [im RDA Toolkit 08.2015]
- Die Informationen zum Ausstellungsort, der ausstellenden Institution, dem Datum der Ausstellung sollen aber bei Bedarf weiterhin angegeben werden, vgl. RDA 7.2.1.3 D-A-CH [im RDA Toolkit 08.2015].

Ausstellungskatalog - Beispiel

Das MARC-Feld 655 enthält Unterfelder, die dafür genutzt werden können:

\$a Formbegriff (z.B. Ausstellungskatalog)

\$x allgemeine Untergliederung (benutzt für die ausstellende Institution)

\$y Chronologische Untergliederung (benutzt für den Zeitpunkt)

\$z Geografische Untergliederung (benutzt für den Ausstellungsort)

Ausstellungskatalog - Beispiel

Titel: *(Kubikat)*

Imperator Caesar Flavius Constantinus ; Ausstellungskatalog ; [Rheinisches Landesmuseum Trier: Herrscher des Römischen Imperiums ; Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Trier: Der Kaiser und die Christen ; Stadtmuseum Simeonstift Trier: Tradition und Mythos]

MARC 21:

655 7\$0(DE-588)4135467-9\$0(DE-101)041354672

\$aAusstellungskatalog\$xRheinisches Landesmuseum Trier

\$y02.06.2007-04.11.2007\$zTrier\$2gnd-content

Vorteile - Nachteile

Pro:

- Die „Art des Inhalts“ ist eine wichtige Suchfacette; durch die Kooperation mit der Formalerschließung werden insgesamt wesentlich mehr Ressourcen zugänglich gemacht.
- Arbeitersparnis für die Inhaltserschließung, wenn Datenträger überwiegend in der Formalerschließung vergeben werden.
- In Feld 655 werden zukünftig Normdaten getauscht; die Erschließung wird international besser nachnutzbar.

Contra:

- Kontext zur Schlagwortfolge geht verloren: aber der Anteil von verschiedenen Schlagwortfolgen mit unterschiedlichen Formschlagwörtern ist gering.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Esther Scheven e.scheven@dnb.de
Barbara Pfeifer b.pfeifer@dnb.de